

“Anleitung zum direkteren Staunen”

Künstlergespräch zwischen Wolfgang Betke und Gerrit Gohlke am
5. September um 18:30 Uhr



"Normative Ethik", 2013

In ihrem Titel verspricht Wolfgang Betkes aktuelle Ausstellung in der Galerie Aurel Scheibler "OBERFLÄCHENTIEFGANG". Das Paradox ist keine frivole Aufforderung zur Entspannung auf den ersten Blick, sondern die kühne Behauptung, die Oberfläche selbst müsse es sein, die in der Malerei für Tiefgang Sorge. Wovon also soll man sprechen, wenn man über Malerei reden will? Über das Vergnügen am Schauen, weil hinter der Oberfläche gar kein tieferer Grund zu erwarten ist? Oder über die Arbeit, die man sich macht, wenn man Grundberührung im Vordergrund sucht?

In einem Gespräch mit offenem Ausgang und unter Beteiligung des Publikums suchen Wolfgang Betke und der Kritiker Gerrit Gohlke nach sprachlichen Provisorien, optischen Entspannungstechniken und Lizenzen zum allgemeinen Staunen.

Die Ausstellung " OBERFLÄCHENTIEFGANG " läuft noch bis Samstag, den 7. September.